

141. 1456 Mai 31 auf dem Kirchhofe der Pfarrkirche zu Stadthagen.

Johann Boldeman, Presbyter der Diöcese Minden, verkündigt als auf Grund der inserierten Vollmacht Bischof Alberts von Minden vom 28. Mai desselben Jahres deputirter Commissar und unter Inserierung der von Johann Dube, Syndicus des Rathes, übergebenen Klageschrift des Rathes gegen Johann Knypaff sowie nach dem Zeugenverhör des Presbyters Jacob Binger, Heinrich Gliffemans, Johann Grevens, Hermann Trippemefers, Heinrich Trupenichts und Hermanns von dem Broke, das gegen den Verklagten verhängte Contumacialurtheil.

3. Heinrich Taft, Dombicar zu Minden, Johann Winter und Gaspar Bading, Cleriker der Diöcesen Münster und Brandenburg.

Beglaubigt durch den Notar Hermann Schodebusch, Cleriker der Diöcese Minden.

Sgl. des Ausstellers am Bergstr. Notariatszeichen.

142. 1456 Juni 4 (Freitag vor Bonifacius).

Gilhard von Heveren, geschworener Richter zu Stadthagen, urkundet über das auf Antrag Reymar Trupenichts als Vorspreken der Gilden und der Gemeinde daselbst erfolgte eidliche Verhör Heinrich Gliffemans, Hans Grevens, Hartmann Trippenmefers, Hermanns von dem Broke, Carstens von der Kute und Heinrich Trupenichts über den Hergang des gütlichen Vergleiches zwischen den Gilden und der Gemeinde einerseits und Hans Knypaff andererseits auf Anregung Jacob Bingers, Pfarrers zu Stadthagen, mit seinen beiden Caplanen Cord Kunneking und Cord Beveffen vor dem Rathe.

Dingleute: Heinrich Koller und Hermann Widenföler, Bürger zu Stadthagen.

Sgl. des Ausstellers und der Dingleute an Bergstr.

143. 1456 October 21 (am dage der elven dusent megede).

Friedrich der Jüngere, Herzog zu Braunschweig und Lüneburg, nimmt Ludcke von Halle, die Seinigen und ihre Güter, Bürgermeister, Rath, Gilden, Gemeinde und Einwohner zu Stadthagen auf sechs Jahre in seinen Schutz.

Secret des Ausstellers am Bergstr.

144. 1456 December 15 (des gudensdages na Lucie).

Heinrich Feckeler, Freigraf im Hochstifte Paderborn, zieht seine Ladung des Rathes und der Gemeinde zu Stadthagen vor seinen Freistuhl zu Schonenlo auf peinliche Klage Johann Knypaffs zurück, nachdem jene durch Ludcke von Halle und Johann von Ohme der Ladung zu folgen sich verbürgt hatten, während der Kläger Folge zu leisten sich weigerte.

Bechäd. Sgl. des Ausstellers am Bergstr.